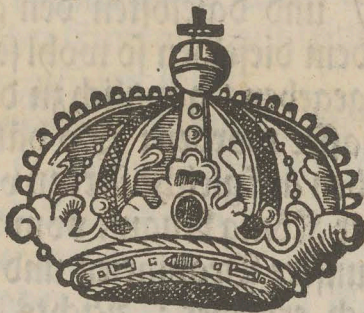


Ihro Königl. May:tt
von Schweden

Schutz und Versiche-
rungs Brief /

An alle / in denen Chur-Fürstl. Sächsi-
schen Ländern / befindliche Ständen
und Einwohnern /

Gegeben in dem Königl. Haupt-Quarrier bey Krum-
nelse den 26 Aug. 1706.



STOCKHOLM /

Gedruckt bey JOHANN HENRICH WERNER,
Königlichem Buchdrucker.

Libr. H. Bukowskiego nr 1856.

48
Wir CARL

von Sttes Gnaden/
der Schweden Gothen/
und Wenden König/ Großfürst
in Finland/ Herzog in Schonen/ Estland/ Lief-
land/ Carelen/ Brehmen/ Behrden/ Stettin-
Pommern/ der Cassuben und Wenden/ Fürst zu
Rügen/ Herr über Ingermanland und Wismar;
Wie auch Pfalz-Gräf bey Rhein/ in Beyern/
zu Göllich/ Cleve und Bergen Herzog ic. Thun
kund und zu wissen hiemit/ daß/ weilten Wir mit
unserer Krieges-Macht in die Chur-Sächsische
Länder zurücken/ und daselbsten den ganz unrecht-
mäßigen Krieg/ dem dieselben so wohl seinen Anfang/
als Wachsthum gegeben/ gänzlich zu dempffen zu su-
chen/ sind veranlasset worden; So hätten Wir zwar
Uhrsache/ mit selben auf gleiche Art zu verfahren/ wie
sich Ihr Churf. der König August vom Anfang dieses
Krieges/ gegen unsere Provinzien und Gränzen er-
wiesen und annoch erweist; Nichts desto weniger
aber haben Wir gewisser Ursachen halber/ unsere
rechtmäßige Abndung in so weit auf die Seite setzen/
und hie mit krafft dieses unseres offenen Briefes allen
in

177507

I. 6

in den Thur- Fürstlichen Ländern sehenden Ständen/
und Einwohnern so Hohen als Niedrigen in Gna-
den andeuten wollen / daß alle und jede die da in
ihren Häusern und Wohnungen verbleiben / darvon
ihr Guth und Eigenthum nicht anderwärts verfüh-
ren / sondern gutwillig und ohne widerrede / daß
jenige was zu unserer Troupen Nothdurfft und
Unterhaltung Ihnen möchte auferleget werden / be-
zahlen und erlegen / nicht allein in unsern Königl.
Schutz und Schirm genommen / sondern auch so wohl
ihrer Personen / als auch zugehörigen Gesindes /
Güter / Häuser und Eigenthum / auch Handel und
Handthierungs wegen vollkommene Sicherheit /
dergestalt zugenießen haben / daß keiner von unsern
Kriegs- Bedienten / weder Ihnen noch was Ihnen
zugehöret / eigenwilliger Weise einigen Schaden und
Gewalt / oder Eintracht auf keinerley Art und Weise
thun / oder zufügen sollen.

Dargegen aber diejenigen / die sich zur Gegenwehr
setzen / ihre Häuser und Wohnungen verlauffen / ihre
Sachen und Baarschaften auß dem Wege räumen /
dieselbige vergraben oder verbergen / desgleichen auch
sich träge oder widerspenstig erzeigen / dasjenige
abzutragen / was ihnen von unsern Befehlshabern
und Commissarien auferleget wird / oder sonst dem-
jenigen nicht nachkommen / was ihnen möchte befoh-
len

len und geheissen werden / sollen alle / was Standes
und Würde sie auch sein mögen / dieser unserer Gna-
de und Versprechens nicht allein verlustig geschäzet/
sondern auch gleich Feinden auf das Schärffste / ohne
einige Gnade und Verschonung / an was Ort oder
Stelle man sie entweder selber / oder ihre Häuser und
Eigenthum finden / oder antreffen möchten / mit Feuer
und Schwert verfolget / und heimgesuchet werden.

Urkund dessen / haben wir dieses Engenhändig
unterschrieben und mit unsern Königl. Insiegel be-
kräftigen lassen / gegeben in unsern Haupt-Quartier
bey. Krumnelse den $\frac{26 \text{ Aug.}}{5 \text{ Sept.}}$ 1706.

CAROLUS.

